

Abstract

Betriebliches Gesundheitsmanagement - Eine Marktanalyse mit Fokus auf psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Kurzzusammenfassung: (max. 100 Wörter)

Verfasser/in: Natalie Biedermann

Herausgeber/in: Professor Doktor rer. nat. Markus A. Grutsch

Veröffentlichung (Jahr): 1. Juli 2016

Zitation: Biedermann, N., 2016, Betriebliches Gesundheitsmanagement - Eine Marktanalyse mit Fokus auf psychische Belastungen am Arbeitsplatz.
FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften:
Masterarbeit MSc in Business Administration

Schlagworte: Betriebliches Gesundheitsmanagement
Betriebliche Gesundheitsförderung
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
Versicherungsgesellschaft

Ausgangslage

In der Schweiz fehlen die gesetzlichen Grundlagen, welche den Arbeitgeber dazu verpflichten, psychische Überbelastungen am Arbeitsplatz zu erkennen und entsprechend wirksame Massnahmen einzuleiten. Tritt eine psychische Erkrankung eines Mitarbeitenden im Unternehmen auf, wird diese meistens erst erkannt, wenn die Leistungen des Arbeitnehmenden bereits stark eingebrochen sind. Durch das rechtzeitige Erkennen der Symptome resp. durch rechtzeitiges Einleiten der geeigneten Massnahmen können Fluktuationskosten, Know-how-Verlust infolge Neurekrutierung eines Nachfolgers sowie steigenden Prämien der Krankentaggeldversicherung infolge gehäufter, langwieriger Krankheitsfälle vermieden werden. Da einige Unternehmen kein eigenes betriebliches Gesundheitsmanagement aufbauen und pflegen können, greifen sie auf die Lösungen zurück, die der Markt durch beispielsweise die Versicherungsgesellschaften bietet.

Ziel

Von zentralem Interesse ist deshalb, welche Leistungen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements die im Markt angebotenen Dienstleistungen der Versicherungsgesellschaften aufweisen. Des Weiteren interessiert, ob diese Dienstleistungen Massnahmen zur Prävention oder Therapie psychischer Belastungen am Arbeitsplatz umfassen. Aus diesem Fokus lässt sich folgende Forschungsleitende Fragestellung ableiten: „Welche Dienstleistungen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden in der Schweiz von Versicherungsgesellschaften angeboten, und welche dieser Dienstleistungen berücksichtigen psychische Belastungen?“.

Vorgehen

Auf Basis theoretischer Aussagen und Modelle sind die entsprechenden Terminologien abgeleitet und definiert sowie der aktuelle Forschungsstand in Bezug auf das betriebliche Gesundheitsmanagement und auf psychischen Belastungen am Arbeitsplatz aufgearbeitet. Anhand der Marktanteile sind die Versicherungsgesellschaften selektioniert, welche ein betriebliches Gesundheitsmanagement anbieten, sowie die Terminologien Standardprodukt und Marktleader operationalisiert. Dabei werden die Marktangebote unter Verwendung von Sekundärdaten erhoben. Auf Basis der Angebotsvergleiche der Versicherungsgesellschaften wird sodann eine Kategorisierung von Standarddienstleistungen erstellt und die Marktleader eruiert.

Erkenntnisse

Die untersuchten Versicherungsgesellschaften bieten mehrheitlich eine Dienstleistung zur Implementierung oder Optimierung des betrieblichen Gesundheitsmanagement an, welchem ein holistisches Konzept zu Grunde liegt, und welches auf strategischer Ebene ansetzt. Des Weiteren entsprechen die gesundheitsförderlichen Dienstleistungen sowohl Interventionen aus der verhältnis- und verhaltensorientierten Ebene, wobei letztere knapp überwiegen. Angebote zur Analyse psychischer Belastungen sind nur spärlich und teilweise auch erst im Ansatz feststellbar und tendenziell eher Tertiärpräventiv ausgerichtet. Da alle untersuchten Versicherungsgesellschaften Dienstleistungen zum Fehlzeitenmanagement anbieten, wird empfohlen die Absenzenanalyse um die Analyse psychischer Belastungen zu erweitern, analog dem 3-Stufen-Konzept von Debitz, Gruber & Richter (2004, S. 20).

Literaturquellen

Debitz, U., Gruber, H., & Richter, G. (2004). *Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz. Teil 2. Erkennen, Beurteilen und Verhüten von Fehlbeanspruchungsfolgen*. (3. überarbeitete Auflage Ausg.). Bochum: Verlag Technik & Information.